

GNADENBRINGENDE WEIHNACHTSZEIT

Weihnachtslieder, Motetten und Liedsätze alter Meister

LAUBACHER KANTOREI
GEORG GOEBEL



CANTATE

1	Tochter Zion, freue dich (G. F. Händel)	3:05
2	Zu Bethlehem geboren (G. Goebel)	1:49
3	Eia, so seht den Rosenstrauch (H. M. Dombrowski)	2:22
4	Maria durch ein Dornwald ging (G. Goebel)	1:25
5	Als ich bei meinen Schafen wacht (G. Goebel)	2:5
6	Kommet ihr Hirten	1:55
7	Inmitten der Nacht (G. Goebel)	2:06
8	Ich steh an deiner Krippen hier	2:10
9	Vom Himmel hoch, da komm ich her (J. Eccard)	1:56
10	Es ist ein Ros entsprungen	1:06
11	O Jesulein zart (G. Goebel)	2:09
12	Laßt uns das Kindelein wiegen (W. Wiemer)	0:54
13	Still, still, weil's Kindlein schlafen will (G. Goebel)	1:51
14	Stille Nacht, heilige Nacht (F. X. Gruber)	3:49
15	Wie schön singt uns der Engel Schar (C. Freundt)	2:22
16	Joseph, lieber Joseph mein (G. Goebel)	3:46
17	O du fröhliche (G. Goebel)	2:14
18	Ich freue mich im Herren (J. H. Schein)	3:19
19	Ich hebe meine Augen auf (P. Dulichius)	5:45
20	Der Herr behüte dich (E. Widmann)	2:57
21	Exaudi Deus orationem meam (O. di Lasso)	2:29
22	Misericordias Domini (F. Durante)	4:48
23	Verleih uns Frieden (H. Schütz)	3:02
24	Gott des Himmels und der Erden (H. Albert)	4:02
25	Die helle Sonn' leucht jetzt herfür (M. Vulpus)	1:59

Laubacher Kantorei · Georg Goebel
Orgel: Wolfram Wiemer

Gnadenbringende Weihnachtszeit

Weihnachtslieder, Motetten und

Liedsätze alter Meister

Historische Aufnahmen aus der Ev.

Stadtkirche Laubach/Oberhessen

Der Knabenchor Laubacher Kantorei wurde im Jahre 1949 von dem namhaften Orgelvirtuosen und genialen Improvisator Adolf Wieber (1894- 1967) nach dem Muster der großen sächsischen Kantoreien in Dresden und Leipzig gegründet und fand seine erste Alumnats-Heimat in Räumen des Schlosses des Grafen Georg Friedrich zu Solms-Laubach, mit dem Wieber eine lebenslange und weitsichtige Freundschaft verband. Die gymnasiale Betreuung der ersten 14 Kantoristen und ihrer mehrere hundert nachfolgenden Sänger fand in der kirchlichen Paul-Gerhardt-Schule statt.

Nach zwölf Jahren erfolgreicher Chorerziehungsarbeit übergab der Gründer 1961 die Leitung in die Hände des Leiters der Lübecker Knaben-Kantorei, Georg Goebel (1909-1987), und ein moderner Zweckbau wurde Heimstatt des Chores. Die Ära Goebel (1961-1971) ist geprägt durch eine Verstärkung des Chores auf nahezu achtzig Stimmen, die von Hans Hauptmann aus Leipzig stimmbildnerisch betreut zu klanglichen Höhenflügen ansetzte. Bei ständiger Erweiterung des Repertoires (sämtliche Bach-Motetten, Schütz, Mendelssohn, Gallus, Dulichius, Distler, Pepping, Weismann, Kodály, David u.v.a.) weitete sich der Aufgabenkreis. Tonaufzeichnungen in Rundfunk, Fernsehen und Schallplatte nahmen zu wie die Reisetätigkeit. Regelmäßige Vespern und Konzerte in Gießen, Frankfurt und Darmstadt machten den (damals noch einzigen) hessischen Knabenchor zu einer nicht mehr weg zu denkenden Einrichtung der Region.

Die drei Wochen dauernden herbstlichen Konzertreisen führten in alle Regionen Deutschlands und darüber hinaus: Erster westdeutscher Knabenchor in Dänemark und Schweden (1954), erster deutscher Knabenchor mit einer Einladung in die Nachkriegs-Niederlande, viele hundert Konzerte zwischen Flensburg und Konstanz, Aachen und

Helmstedt und im gastlichen Elsaß. Die vielen Konzertorte, die mannigfachen menschlichen Begegnungen brachten den 9- bis 20-jährigen Sängern Erweiterungen des Horizontes und ein gutes korporatives Gemeinschaftsgefühl unter dem Motto Bachs „Soli Deo Gloria“. Von (fast) allen mit Stolz getragen war das Zeichen der Kantorei eine „Note mit Kreuz“ als Nadel oder Stickerei am Barett in den Solmsrer Farben Blau-Gold.

So ist diese Wiederveröffentlichung auch ein Zeitzeugnis für das, was einmal künstlerische, geistige und geistliche Wirkung in der Öffentlichkeit hatte.

Hans-Martin Schlöndorff (Chorpräfekt 1962/63)

Johann Hermann Schein (1586-1630)

Ich freue mich im Herrn. Motette für fünfstimmigen Chor

Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott, denn er hat mich angezogen mit den Kleidern des Heils und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet, wie einen Bräutigam mit priesterlichem Schmuck gezieret und wie eine Braut in ihrem Geschmeide bärdet.

Jesaja 61,10

Philipp Dulichius (1562-1631)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Motette für einen hohen und einen tiefen vierstimmigen Chor

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt. Meine Hilfe kommt vom Herren, der Himmel und Erden gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israel schläft noch schlummert nicht. Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Monde des Nachtes. Der Herr behüte dich für allem Übel. Er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Psalms 121

Erasmus Widmann (1572-1634)

Der Herr behüte dich. Motette für sechsstimmigen Chor

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele, der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.

Psalms 121,7-8

Orlando di Lasso (1532-1594)

Exaudi, Deus. Motette für vierstimmigen Chor

Exaudi, Deus, orationem meam, et ne despexeris deprecationem meam, intende in me exaudi me.

(Erhöre, o Gott, mein Gebet und verschmähe nicht meine Bitten, schaue auf mich und erhöre mich.)

Francesco Durante (1684-1755)

Misericordias Domini. Motette für zwei vierstimmige Chöre

Misericordias Domini in aeternum cantabo.

(Die Barmherzigkeit des Herrn werde ich in Ewigkeit besingen.)

Heinrich Schütz (1585-1672)

Verleih uns Frieden gnädiglich. Motette für fünfstimmigen Chor

Verleih uns Frieden gnädiglich Herr Gott, zu unsern Zeiten, es ist doch ja kein ander nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.

Martin Luther

Heinrich Albert (1604-1651)

Gott des Himmels und der Erden

Gott des Himmels und der Erden,
Vater Sohn und Heiliger Geist,
der es Tag und Nacht lässt werden,
Sonn und Mond uns scheinen heißt.
dessen starke Hand die Welt
und was drinnen ist, erhält.

Gott, ich danke dir von Herzen,
dass du mich in dieser Nacht
vor Gefahr, Angst, Not und Schmerzen
hast behütet und bewacht,
dass des bösen Feindes List
mein nicht mächtig worden ist.

Hilf, dass ich mit diesem Morgen
geistlich auferstehen mag
und für meine Seele sorgen,
dass, wenn nun dein großer Tag
uns erscheint und dein Gericht,
ich davor erschrecke nicht.

Führe mich, o Herr, und leite
meinen Gang nach deinem Wort;
sei und bleibe du auch heute
mein Beschätzer und mein Hort.
Nirgends als bei dir allein
kann ich recht bewahrt sein.

Deinen Engel zu mir sende,
der des bösen Feindes Macht,
List und Anschlag von mir wende
und mich halt in guter Acht,
der auch endlich mich zur Ruh
trage nach dem Himmel zu.

Worte, Weise und Satz: Heinrich Albert (1642)

dass unser Herz in Ghorsam leb,
deim Wort und Willn nicht widerstreb,
dass wir dich stets vor Augen han
in allem, das wir heben an.

Lass unser Werk geraten wohl,
was ein jeder ausrichten soll,
dass unsre Arbeit, Müh und Fleiß
gerecht zu deim Lob, Ehr und Preis.

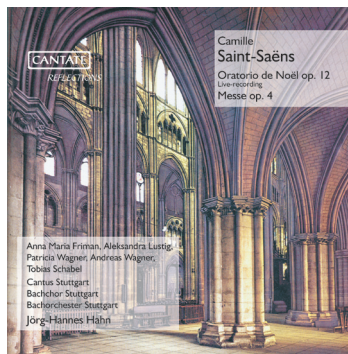
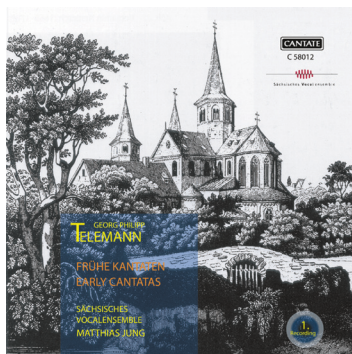
*Nikolaus Hermann (1560)
Weise und Satz: Melchior Vulpus (1609)*

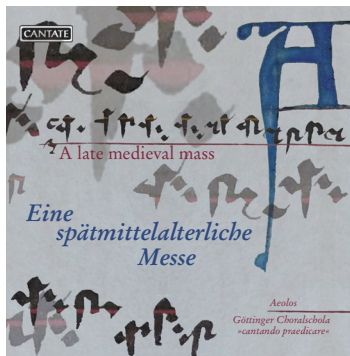
Melchior Vulpus (1560?-1650)

Die helle Sonn' leucht jetzt herfür

Die helle Sonn' leucht jetzt herfür,
fröhlich vom Schlaf aufstehen wir;
Gott Lob, der uns heint diese Nacht
behüt hat vor des Teufels Macht.

Herr Christ, den Tag uns auch behüt
vor Sünd und Schand durch deine Güt.
Lass deine lieben Engelein
unsre Hüter und Wächter sein,







Die Laubacher Kantorei ca. 1964